

# Drehort Mittelalter

Aufzeichnung von Veranstaltungen anlässlich  
der Kärntner Landesausstellung 2001



Zwei Beispiele als  
Schlüssel für eine  
gelungene  
Aufzeichnung von  
Veranstaltungen  
jeglicher Art

Ein Bericht von Andreas Rauch

# Aufzeichnung von Veranstaltungen

## Inhaltsverzeichnis:

**Die Veranstaltung** (Art, besondere Eigenschaften, filmische Grundidee)

**Hintergrundinformationen** (Vorgespräche mit dem Veranstalter, Zielgruppe, erste Vorplanung)

**Ausarbeitung eines Drehbuchs** (einer szenischen Abfolge, eines Drehkonzeptes)

**Organisation der Aufzeichnung**

**Aufzeichnung der Veranstaltung**

**Schnitt einer Veranstaltung**

(künstlerische und technische Lösungsansätze)



# Die Veranstaltung

- Aus der Vorankündigung ergeben sich bereits wichtige Basisdaten (Tageszeit und damit Lichtverhältnisse – maßgeblich für die Kamerastandpunkte), sowie die filmische Grundidee.
- Bei meinen Beispielen handelt es sich um folgende „Theaterstücke“, welche im Freien aufgeführt werden:  
„Schauplatz Gericht“ – eine mittelalterliche Gerichtsverhandlung und „Ritterspiele am Virgilienberg“ – ein Ritterturnier
- Erste Vorstellungen vom Handlungsablauf werden notiert.



# Hintergrundinformationen

- Erste telefonische Kontaktaufnahme mit dem Veranstalter
- Besprechungstermin vereinbaren, wenn möglich direkt am Schauplatz des Geschehens
- Genaue Definition der Zielgruppe des Videos !
- Notizen zum genauen Ablauf der Veranstaltung machen:  
Was geschieht Wann und Wo ? Wie viele Personen ?
- Je besser man den Spielverlauf kennt, umso größer ist die Chance zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu sein.
- Technische Belange klären  
(ev. Stromanschluss, externes Mikrofon, Kabel verlegen, usw.)





# Ausarbeitung eines Drehbuchs

- Nachdem nun alle notwendigen Informationen über den Ablauf der Veranstaltung vorliegen, beginnt die schöpferische Phase.
- Soll es „nur“ eine chronologische Aneinanderreihung des Veranstaltungsablaufes sein, oder sind Auflockerungen z.B. durch eine individuelle Einleitung möglich.
- Wie viele Kameras sind für die Aufzeichnung erforderlich, wo muss ich Sie positionieren, welche Kamera liefert den Ton mit externen Mikrofon (abhängig vom Standort), wer zeichnet was oder wen auf (z.B. bei Dialogen), usw.
- Je genauer das Drehkonzept, desto weniger Überraschungen gibt es später beim Schnitt



# Organisation der Aufzeichnung

- Organisatorische Fragen, wie z.B. mobilisieren der Kameraleute und Helfer, gemeinsame Fahrgelegenheiten, Festlegung des erforderlichen Zubehörs und dessen Transport, usw. klären
- Kameras und Zubehör überprüfen
- Aufzeichnung in großen Abschnitten ohne Unterbrechung!
- An ausreichend Zwischenschnitte denken (ev. zusätzliche Kamera aufs Publikum)
- Checklisten anlegen, z.B. für Kameraausrüstung und Zubehör, Zwischenschnitte, usw. (auch der größte Gehirnakrobat kann in der Hitze des Gefechts etwas vergessen)



# Aufzeichnung der Veranstaltung

- Die Aufzeichnung der Veranstaltung selbst ist sicher der stressigste Teil des ganzen Filmprojektes (bei einem öffentlichen Theaterstück kann eine verpatzte Einstellung schließlich nicht einfach wiederholt werden)
- Daher die vorher vereinbarten Kamerapositionen, -blickwinkel und -einstellungsgrößen genau einhalten
- Ein gelegentlicher Blick zu den anderen Kameraleuten hilft bei der Orientierung (nicht alle Kameras auf das gleiche Motiv richten)
- Bei einer beweglichen Kamera ist dies besonders wichtig (schließlich ist nicht dieser Kameramann oder diese Kamerafrau das gewünschte Motiv der Anderen)
- Ersatzakkus und Leerkassetten immer griffbereit halten
- Die vorher vereinbarten Aufzeichnungsabschnitte genau einhalten

# Schnitt einer Veranstaltung

## Künstlerischer Lösungsansatz



- 1.) Bei Theaterstücken wird üblicherweise der gerade sprechende bzw. markant agierende Darsteller im späteren Film zu sehen sein.
- 2.) Doch sollte dieses Prinzip im Regelfall nicht über die gesamte Filmlänge beibehalten werden, da sonst schnell Eintönigkeit bzw. ein langatmiger Rhythmus entstehen kann.
- 3.) Deshalb sind Zwischenschnitte von Reaktionen sowohl des Publikums, als auch der mitagierenden Darsteller manchmal aussagekräftiger als die direkte Wiedergabe des gesprochenen Wortes.
- 4.) Hier wird wieder unmittelbar klar, wie wichtig eine entsprechende Vorbereitung für den späteren Schnitt ist.



# Schnitt einer Veranstaltung

Technischer Lösungsansatz am PC,  
Synchronisieren der Kameras

- 1.) Übertragen von ganzen Veranstaltungsböcken in den PC (die einzelnen Abschnitte müssen deshalb bereits vor Drehbeginn mit allen Kameraleuten genau definiert werden !)
- 2.) Die Aufnahmen aller Kameras je Block im Schnittfenster immer übereinander einfügen. Mit Hilfe der ständig sichtbaren Hüllkurve des Originaltones die Clips exakt und bildgenau ausrichten (geht am besten in der Darstellungsgröße von einem Frame)



# Schnittbeispiel: Synchronisieren

## Programm Adobe Premiere 6.0

Ablage im  
Projektfenster  
organisieren  
z.B. nach  
Kameraleuten,  
Abschnitten,  
usw.

**Kamera 1**

**Kamera 2**

Ausrichten  
mit Hilfe der  
Hüllkurve  
des O-Tons

Darstellung:  
1 Bild = 1 sec.



Andreas Rauch c2001

# Schnitt einer Veranstaltung

Technischer Lösungsansatz am PC,  
Überblenden der Kameras



- 3.) Wählt man nun im Schnittfenster die Darstellung mit großen Bildern und eine Auflösung von weniger als 12 Frames, kann man auf einfache Weise direkt im Schnittfenster die Übergänge zwischen den Kameras festlegen.
- 4.) Der Übergang erfolgt durch Reduktion der Überlagerungsspur auf „0“, die darunter liegende Spur wird dadurch in Form einer Überblendung sichtbar.



# Schnittbeispiel: Überblendung Programm Adobe Premiere 6.0



**Kamera 1**  
überblendet  
auf  
**Kamera 2**  
und wieder  
retour !

Bild weniger als  
1/25 sec.  
asynchron

Darstellung:  
1 Bild = 1 Frame



Andreas Rauch c2001



# Schnitt einer Veranstaltung

Technischer Lösungsansatz am PC,  
Vertonung

- 5.) Da die Clips trotz Synchronisation eine, für das Bild unbedeutende, Verschiebung von weniger als 1/25 Sekunde aufweisen können, darf der Ton letztendlich NUR von einer Kamera kommen. Auch Überlagerungen von weniger als einem Frame können bereits einen Hall erzeugen können.
- 6.) Die anderen Tonspuren werden einfach auf „1“ reduziert. NICHT zur Gänze herauslöschen, denn sollte man versehentlich etwas verschieben erzielt man ohne Hilfe der Hüllkurven nur mit Glück einen absoluten Gleichlauf.

